Gruppenbild mit Damen nach ausgiebigem
Frühstück auf dem Dornbirner Hausberg „Karren“

SVGP Herbsttagung 2018

Die diesjährige SVGP Tagung fand unter dem Motto “ Verpackung“ statt. Zu diesem Zweck besuchten die Teilnehmer die Firma Rondo Ganahl in Frastanz, Vorarlberg. Hier wurde uns die Entstehung der Wellpappenrohpapiere sowie die Weiterverarbeitung zu Faltschachteln gezeigt. Ein überaus interessanter Vortrag über die Zusammenhänge der gesellschaftlichen Entwicklung und die daraus resultierenden Einflüsse auf die Verpackungswelt vermochte uns in Erstaunen zu versetzen. Ein weiterer, enormer Vorteil der Ortswahl „Frastanz“, lag wohl darin, dass wir den Betriebsrundgang auf die gleich neben der Papierfabrik liegende „Frastanzer Brauerei“ ausweiten konnten.

Zudem feiert die SVGP 2018 ihr 40 jähriges Bestehen.

Osv

Rondo Ganahl in Frastanz

So trafen sich die Teilnehmer am Samstagmorgen des 1. Sept. direkt bei der Rondo Ganahl AG, wo uns der Produktionsleiter Hr. Thomas Ogermann begrüsste und uns höchstpersönlich den Kaffee servierte.
Im Anschluss an die morgendliche Stärkung stellte er uns den Betrieb vor.

Das bestens ausgestattete Wellpappewerk stellt Transport- und Verkaufsverpackungen in nahezu jeder gewünschten Ausführung her. Durch perfekten Service, hohes Beratungsniveau und kürzeste Lieferzeit weiss sich das Unternehmen am Markt gut zu behaupten. Auch eine eigene Altpapiersammlung die jährlich mit 63`000 t 50% des Rohstoffbedarfs abdeckt, trägt dazu bei.
Bei 7 weiteren Standorten In Deutschland, Österreich, Ungarn, Rumänien und Türkei sind insgesamt gut 1500 Mitarbeiter beschäftigt.
Im Werk Frastanz wird eine 2.5 m breite Langsiebmachine mit Obersieb und Sekundärstoffauflauf mit getrennten Kreisläufen betrieben, womit sich die Produktionspalette Testliner braun und Testliner weiss aus 100 % Altpapier abdecken lässt. Ständige Modernisierung der Anlagen und deren Peripherie führen zur Erfüllung der Qualitäts-, Preis- und Umweltanforderungen.

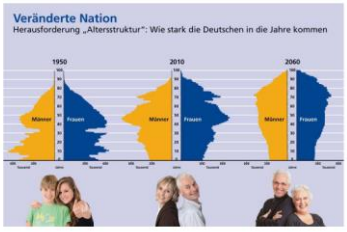
Das gleich neben der Papierfabrik liegende Wellpappenwerk fertigt die gewünschten Verpackungen an, bedruckt sie nach Kundenwünschen und ist in der Lage, innerhalb von 24 Std. ab Bestellung zu liefern. Beim anschliessenden Betriebsrundgang konnten wir uns davon überzeugen und trafen auf einen gut strukturierten und sehr sauberen Betrieb, der auch der Umwelt stark verpflichtet ist.

Zuvor jedoch nahm uns Herr Edoardo Finotti von der Model AG in Weinfelden auf eine Reise durch die Verpackungswelt mit.

Sein äusserst interessanter, mitreissender Vortrag über die gesellschaftliche Entwicklung und die daraus resultierenden Einflüsse auf die Arbeit eines Verpackungsingenieurs brachten uns zum Staunen und zeigte eindrücklich seine Passion zum Thema Verpackung.
Das Wissen über die Märkte, die Vorlieben unterschiedlicher Altersgruppen und die heute machbaren technischen Möglichkeiten eröffnen dem Verpackungshersteller viele Optionen und Herausforderungen.
Mit der Frage, was wir uns unter dem Begriff „GERONTOTECHNISCHE VERPACKUNG“ vorstellen würden, brachte er uns aus der legeren Stuhlstellung und konnte sich unseres Interesses gewiss sein.

Design zwischen modern, smart und trendig

Die Altersstruktur der Bewohner in Europa befindet sich in einer starken Veränderungsphase. Der Anteil der Altersbevölkerung, d.h. der Anteil der Einwohner, die 60 Jahre und älter sind, wird in den nächsten Jahren deutlich zunehmen. **GERONTOTECHNISCHE VERPACKUNGEN**



Gesellschaft (Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung)

über 100 Milliarden Euro

pro Jahr beträgt allein in Deutschland die Nettokaufkraft der Generation 60+

2050

wird es in vielen klassischen Industrienationen mehr als doppelt so viele ältere als junge Menschen geben.

Gesellschaft (Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung)

über 400 Mrd. Euro

erwirtschaften die 100 weltweit grössten Papier- und Packaging Konzerne pro Jahr.

93% der jüngeren Konsumenten halten die Originalität einer Verpackung für wichtig, aber nur **24%** der Senioren.

Gesellschaft (Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung)

Senioren

Bestimmen eine Vielzahl von Marktstrukturen.

30 – 40%

Der ursprünglichen Muskelkraft gehen bis zum 65. Lebensjahr verloren: grosse Schraubverschlüsse und andere Öffnungshilfen machen das Leben leichter.

30%

Meiden Produkte, die sich nur schwer öffnen lassen.

Gesellschaft (Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung)

63%

Wünschen sich Verpackungen mit einem hohen Wiedererkennungswert.

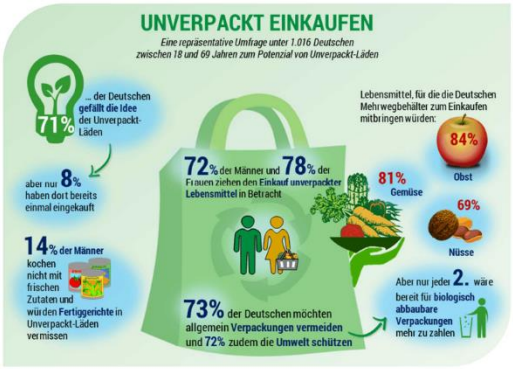
76%

Halten gut lesbare Informationen für besonders wichtig

200%

Die Glaubwürdigkeit von Verpackungen ist doppelt so hoch wie die anderer Werbemedien.

Das Potenzial der **NICHT-VP**



Funktionalität

1. Schutzfunktion
1.1 Schutz des Gutes
1.2 Schutz der Umwelt (z.B. Gefahrgut)
1.3 Schutz der Gesundheit

2. Rationalisierungsfunktion
2.2 Verpackungshandling
2.3 Produktion
2.4 Logistik
2.5 Konsum

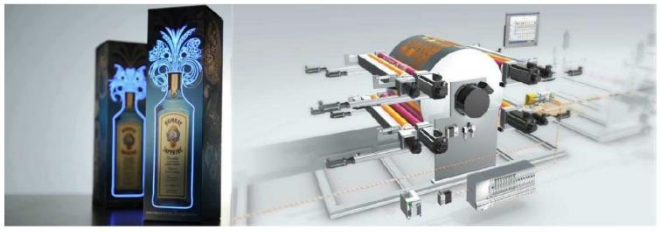
3. Kommunikationsfunktion
3.3 Verständigung Mensch / Produkt
3.4 Werbung / werbliche Aufmachung
3.5 Lagerung und Logistik im Distributionsweg
3.6 Konsum
3.7 Spezifische Kennzeichnung

4. Entsorgungsfunktion
4.1 Entsorgungsmöglichkeiten
4.2 Entsorgungskosten
4.3 Recycling
4.4 Einstoffigkeit (Monoverpackung)
4.5 Verpackungs- und Produkteentwicklung

MODERN UND **TRENDIG**

Anhand solcher Studien und Überlegungen lassen sich zukunftsweisende Verpackungslösungen erarbeiten. Im Weiteren sind natürlich auch die technischen Anforderungen an eine Verpackung wichtig.

Gedruckte Elektronik



Die Verpackungsindustrie nutzt die gedruckte Elektronik, um Verpackungen auffälliger und interaktiver zu gestalten.

Wohin geht die Entwicklung der Fertigung von Verpackungen. Der Markt fordert heute und in Zukunft kleinere Losgrössen mit individuellem Design und schneller Lieferzeit.
Das führt dazu, dass die Fertigung sehr flexibel reagieren muss. Anhand des Beispiels der heutigen digitalen Drucktechnik lässt sich erkennen, wo die Reise hingeht.

Potenzielle Technologien

DIGITAL PRINTING

Zusammenfassung

- Die Verpackungsindustrie kann einen entscheidenden Beitrag leisten zur **Schonung** unserer **natürlichen Ressourcen**.
- Die fundierte Informationsbeschaffung und die frühzeitige Einbindung von Verpackungsspezialisten in der Entwicklungsphase, führt zu einer **kundenorientierten Lösung**.
- Die **digitale Fertigung** ist eine weitere Möglichkeit Ressourcen zu optimieren und einzusparen in der gesamten Wertschöpfungs-kette.
- **Smart Factory** (Produktion 4.0) setzt voraus, dass sich auch die Organisation verändert. Menschen wollen gefördert und wertgeschätzt werden.

Dieser kurze Auszug aus dem Vortrag zeigt, wie vielschichtig das Thema Verpackungen ist und mit welchen Herausforderungen die Hersteller konfrontiert sind.

Die Tagungsteilnehmer bedanken sich mit einem anhaltenden Applaus bei Herr Finotti für diesen überaus informativen, mit Witz und Leidenschaft vorgetragenen Beitrag.

Andreas Seyffert bedankt sich bei Thomas Ogermann für die Gastfreundschaft der Firma Rondo Ganahl AG

Herr Finotti wird mit einem Dank und einer Bündner Nusstorte „abgespeist“.
Wie wir später erfahren haben, hat diese im Kreise der Familie den Abend des gleichen Tages nicht überlebt.

Beim Betriebsrundgang wurde dann kräftig „gefachsimpelt“. Herr Ogerman übernahm selbst eine Teilnehmergruppe

Rollenlager

Papiermaschine

Wellpappenwerk Druckmaschine

Herr Emanuel Mähr übernahm die 2. Gruppe und beantwortete alle Fragen in fachmännischer Manier.

Nochmals einen speziellen Dank an Herr Ogermann, Herr Mähr und die Firma Rondo Ganahl AG für die Gastfreundschaft und den interessanten Einblick in ihre Firma.

Wie gesagt nutzten wir anschliessend die Nähe der Frastanzer Brauerei für eine Besichtigung und zur Stärkung bei Speis und Trank.

Obwohl die Gärbecken voll waren, würde diese kleine aber feine Brauerei zur Belieferung des Münchner Oktoberfestes 2 volle Jahre brauen müssen.

Nachdem alle gesättigt waren, fuhren wir nach Dornbirn zum Hotel Krone, wo wir uns für den Abend zurechtmachen konnten.
Der Abend stand dann ganz im Zeichen des 40 Jahre Jubiläums des SVGP

Während des Aperos wurde die Gunst der Stunde für die Jubilaren Ehrung genutzt, da ja alle mit einem Glas zum Anstossen ausgestattet waren.

45 Jahre Erwin Kathriner Ehrenpräsident SVGP
45 Jahre Willy Forster Vorstandsmitglied
25 Jahre Rene Reimann
25 Jahre Hansruedi Achermann (in Abwesenheit)
25 Jahre Willy Born (in Abwesenheit)

Nach einem opulenten Abendessen schauten wir mit dem Ehrenpräsidenten des VGP Deutschland Dieter Pollnick in die Gründungsgeschichte des VGP Sektion Schweiz zurück. Diese Abspaltung wurde zunächst im VGP Mutterverein nicht voll unterstützt und nahm erst nach einem Präsidiumswechsel Gestalt an.

Auch unser SVGP Ehrenpräsident Erwin Kathriner, der von Anfang an im Vorstand dabei war, schilderte die Gründung und rief alle jährlich stattgefundenen Jahrestagungen in Erinnerung. Auch erinnerte er uns an Dr. Hans W. Kolb, welcher mit grosszügigen Gönnerbeiträgen und persönlichem Einsatz

in Form von interessanten, sehr humorvoll vorgetragenen Vorträgen zum Wachstum und Erfolg des Vereins beigetragen hat.

Andreas Seyffert, seit 2013 Präsident, berichtet über die Neugründung des SVGP als eigenständigen Schweizer Verein und die letzten Tagungen unter dem neuen Vorstand, welche auch sehr guten Anklang gefunden haben. Im Weiteren schildert er die Schwierigkeiten bei der Gewinnung neuer junger Mitglieder und die Optionen für Zusammenschlüsse mit anderen papierorientierten Vereinen. (z.B. Steyrermühl) Der Abend endete mit angeregten Gesprächen und Erinnerungsaustausch.

Am nächsten Morgen ging es dann zum ausgedehnten Frühstück auf den Dornbirner Hausberg „Karren“.

Nach kurzer Seilbahnfahrt standen wir zunächst im Nebel welcher dann doch ab und zu einen Blick ins Rheintal und zum Bodensee gewährte.

So fand auch die Tagung 2018 ein schönes Ende.